



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 12.11.2014

Niederschrift

über die **2. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 28.10.2014, 16:03 Uhr bis 18:08 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzende(r)

Herr Bürgermeister Andreas Wolter

GRÜNE (bis 17.15 Uhr)

Frau Susana dos Santos Herrmann

SPD (ab 17.15 Uhr stellv. Vorsitzende für Ausschussvorsitzenden BM Wolter)

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Reinhard Houben

FDP

Herr Peter Kron

SPD

Herr Horst Noack

SPD

Herr Jochen Ott

SPD

Herr Henk Benthem van

CDU

Herr Dirk Michel

CDU

Frau Birgitta Nesseler-Komp

CDU

Frau Monika Roß-Belkner

CDU

Herr Lino Hammer

GRÜNE

Frau Marion Heuser

GRÜNE

Herr Michael Weisenstein

DIE LINKE

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 - 10 Gemeindeordnung NRW

Frau Ina Vera Ast

AfD

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 11 - 12 Gemeindeordnung NRW

Herr Thomas Hegenbarth

PIRATEN

Frau Dr. Ute Symanski

DEINE FREUNDE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD
Frau Helga Blömer-Frerker	CDU (bis 18.05 Uhr)
Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU
Herr Ralph Köhler	auf Vorschlag der CDU
Herr Markus Graf	GRÜNE
Herr Joachim Schalke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen
Frau Gunda Wienke	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Andreas Feld	auf Vorschlag der FDP

Verwaltung

Herr Thilo Bosse	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Frau Eva Herr	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Frau Cornelia Müller	Bauverwaltungsamt
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken und Stadtbahnbau

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
--------------------	--

Gäste

Herr Gunther Höhn	KVB AG
Herr Henning Werker	StEB, AöR

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung

Herr Dieter Pannecke	Seniorenvertretung der Stadt Köln
----------------------	-----------------------------------

Verwaltung

Herr BG Franz-Josef Höing	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
---------------------------	--

Ausschussvorsitzender Wolter eröffnet die 2. Sitzung des Verkehrsausschusses in der neuen Legislaturperiode und heißt die Mitglieder herzlich willkommen. Herr BG Höing lasse sich heute ausnahmsweise entschuldigen; er müsse an der parallel laufenden Planungswerkstatt Stadtmuseum/Kurienhaus teilnehmen.

Vorsitzender Wolter weist darauf hin, dass die Tagesordnung wie folgt erweitert werden soll:

- 1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 21.10.2014 betr.
Enttäuschte Erwartungen an ein professionelles Baustellenmanagement
AN/1280/2014

- 1.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 21.10.2014 betr.
Vorweihnachtliches Verkehrschaos in der Domumgebung
AN/1298/2014

- 1.3 Anfrage der AfD-Fraktion vom 23.10.2014 betr.
Anbindung des Kölner Westens an das Straßenbahnnetz
AN/1431/2014

- 5.6 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Baubeschluss für die Baumfällungen
2557/2014

- 6.2 TOP 4.3 der 1. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 16.09.2014
Granitplatteneinkauf für den Roncalliplatz, die Domplatte und die Domumgebung
hier: Nachfrage des RM Hammer
3089/2014

Der Ausschuss ist hiermit einverstanden, es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Verpflichtung von sachkundigen Einwohner/innen und Bürger/innen
- B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten
- 1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
 - 1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 21.10.2014 betr.
Enttäuschte Erwartungen an ein professionelles Baustellenmanagement
AN/1280/2014
 - 1.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 21.10.2014 betr.
Vorweihnachtliches Verkehrschaos in der Domumgebung
AN/1298/2014
 - 1.3 Anfrage der AfD-Fraktion vom 23.10.2014 betr.
Anbindung des Kölner Westens an das Straßenbahnnetz
AN/1431/2014
- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
 - 4.1 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Fußgängerbrücke an der Stadtbahnhaltestelle Stegerwaldsiedlung
0610/2014
 - 4.2 1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik.
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 1201, Straßen, Wege, Plätze, in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte
2569/2014
 - 4.3 Straßen um Opernhaus, Umgestaltung; hier: Mitteilung über eine Umbuchung im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit
2791/2014

- 4.4 Baubeschluss für den Umbau der Straße Am Kämpchenshof von Hansaring bis Maybachstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-1-5613, Am Kämpchenshof 2464/2014

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Marienburger Straße von Eugen-Langen-Straße bis Unter den Ulmen sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen 2310/2014
- 5.2 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziff. 7 der Haushaltssatzung 2013/2014 der Stadt Köln und außerplanmäßige Auszahlung bei der Finanzstelle 6903-1202-2-5090 Z an SRS für Rheinuferstrecke 2565/2014
- 5.3 240. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2832/2014
- 5.4 Hochwasserschutzzonverordnung Rodenkirchen Leinpfad 2697/2014
- 5.5 Überplanmäßiger Aufwand im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze für das Haushaltsjahr 2014 2074/2014
- 5.6 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Baubeschluss für die Baumfällungen 2557/2014

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 238. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
hier: Mündliche Nachfrage des SE Graf aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 16.09.2014, TOP 5.3
3011/2014
- 6.2 TOP 4.3 der 1. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 16.09.2014
Granitplatteneinkauf für den Roncalliplatz, die Domplatte und die Domumgebung
hier: Nachfrage des RM Hammer
3089/2014

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Planfeststellungsverfahren für den Bau des Rhein-Ruhr-Express (RRX) -
Planfeststellungsabschnitt 1.1 Köln-Mülheim bis Köln-Stammheim
2579/2014
- 7.2 Fahrradverleihsystem der KVB
2659/2014
- 7.3 Erschließungsstraße Güterverkehrszentrum Eifeltor, hier: Mitteilung über eine
Umbuchung im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit
2809/2014
- 7.4 Busanbindung des Waldbadviertels in Köln-Ostheim
2600/2014
- 7.5 Jahresbericht 2014 über die Beschlüsse des Verkehrsausschusses
2957/2014
- 7.6 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe
Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2013
2285/2014
- 7.7 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 2. Baustufe
Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2013
2286/2014

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Sanierung des Tunnels Grenzstraße
Mündliche Anfrage der stellv. Vorsitzenden dos Santos Herrmann
- 8.2 Sperrung der Liburer Landstraße
Mündliche Anfrage des RM Ott
- 8.3 Sperrung des Deutzer Rings
Mündliche Anfrage des RM Michel
- 8.4 Sachstand Dürener Straße/Militärringstraße
Mündliche Anfrage der SE Blömer-Frerker

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 13.1 Baubeschluss für die Verlängerung der Linie 3, Bocklemünd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2014 bei Finanzstelle 6903-1202-4-5060 Stadtb.Rh-SiegBauab 2035/2014

14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

15 Mitteilungen der Verwaltung

16 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Einwohner/innen und Bürger/innen

Ausschussvorsitzender Wolter verpflichtet die Sachkundige Bürgerin Frau Ina Ast sowie die Sachkundigen Einwohnerinnen Frau Helga Blömer-Frerker und Frau Gunda Wienke als neue Mitglieder des Verkehrsausschusses mit beratender Stimme mit folgendem Text:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben als Mitglieder des Verkehrsausschusses nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.“

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 21.10.2014 betr. Enttäuschte Erwartungen an ein professionelles Baustellenmanagement AN/1280/2014

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, führt aus, dass es sich bei der Maßnahme Rheinufertunnel um einen Übertragungsfehler handele; es sei nicht beabsichtigt gewesen, diese Baumaßnahme während der Messe durchzuführen. Er bitte dies zu entschuldigen.

Bei der Komödienstraße hingegen müsse berücksichtigt werden, dass hier durch das Projekt Östliche Domumgebung eine wichtige Zufahrt gesperrt sei und nur die Hälfte der Parkplätze zur Verfügung stehe, so dass es zu Verkehrsbeeinträchtigungen gekommen sei. Die Verwaltung habe daher möglichst schnell versucht, die Situation durch eine Einbahnstraßenregelung zu entschärfen und den Verkehr zu reduzieren. Bis ca. 17.30 Uhr an dem in Rede stehenden Wochenende habe dies auch funktioniert. Danach habe der Verkehr jedoch nochmals massiv zugenommen; zudem seien zwischen 17 und 19 Uhr 56 Verkehrsunfälle in der Innenstadt zu verzeichnen gewesen. Dies habe zu enormen Schwierigkeiten im Nahbereich geführt, so dass die Verwaltung die Einbahnstraßenregelung letztendlich wieder aufgehoben habe um die ursprüngliche Situation wieder herzustellen.

Herr Vorsitzender Wolter bedankt sich für diese erste Stellungnahme, bittet jedoch auch, eine schriftliche Beantwortung vorzunehmen.

1.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 21.10.2014 betr. Vorweihnachtliches Verkehrschaos in der Domumgebung AN/1298/2014

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**1.3 Anfrage der AfD-Fraktion vom 23.10.2014 betr.
Anbindung des Kölner Westens an das Straßenbahnnetz
AN/1431/2014**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

**4.1 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Fußgängerbrücke an der Stadtbahnhaltestelle Stegerwaldsiedlung
0610/2014**

RM Hammer sagt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Zustimmung zur vorliegenden Verwaltungsvorlage zu. Er bitte jedoch, bei künftigen Vorlagen mögliche Varianten incl. Kostenschätzung darzulegen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Durchführung der Sanierung der Fußgängerbrücke an der Stadtbahnhaltestelle Stegerwaldsiedlung bei Gesamtkosten in Höhe von rund 178.500,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Die benötigten Mittel in Höhe von rund 178.500,00 Euro sind im Haushaltsplan 2013/2014 im Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; Hj. 2014 berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.2 1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik.
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 1201, Straßen, Wege, Plätze, in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte
2569/2014**

RM Hammer nimmt Bezug auf die kritische Auseinandersetzung mit diesem Thema im vergangenen Jahr und bedankt sich daher für die ausführliche Darstellung in der aktuellen Verwaltungsvorlage. Zudem begrüße er sehr, dass nunmehr alle Fahrzeuge die grüne Plakette haben.

RM Houben erkundigt sich kritisch nach den langen Stillstandzeiten der Fahrzeuge und den alternativen Einsatzmöglichkeiten der entsprechenden Mitarbeiter. Auch das Thema „Inhouse-Geschäft“ müsse vor dem Hintergrund des § 107 GO durchaus kritisch begleitet werden.

Speziell zum Modell Boki-Modell bittet RM Hegenbarth um Detailinformationen.

RM Dr. Symanski schließt sich zum Einen der Fragestellung von Herrn Houben an und möchte zum Anderen wissen, wem die Verkaufserlöse der Altfahrzeuge zu Gute kommen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, räumt ein, dass die langen Stillstandzeiten der Fahrzeuge in der Tat sehr bedauerlich seien, die Verwaltung hier aber auch im ständigen Kontakt mit den AWB stehe, um Optimierungsmöglichkeiten zu suchen. Die betroffenen Mitarbeiter würden im gegebenen Fall andere Fahrzeuge, die durch Krankheit oder Urlaub zur Verfügung stehen oder auch Ersatzfahrzeuge der AWB nutzen.

Auch die Zweifel von Herrn Hegenbarth am Boki-Modell seien berechtigt. Hier könne er zusichern, dass künftig ein anderer Fahrzeugtyp zum Einsatz kommen werde.

Zum grundsätzlichen Verfahren erläutert Herr Harzendorf, dass die AWB lediglich als fachkundiger Dienstleister für die Stadt tätig werde, die Fahrzeugerlöse würden in den städtischen Haushalt fließen.

Abschließend sagt er auf weitere Nachfrage von RM Dr. Symanski zu, in einer der nächsten Sitzungen vergleichende Zahlen zu den Stillstandzeiten aus anderen Städten vorzulegen.

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf zur Beschaffung der Fahrzeuge und Geräte für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik in Höhe von insgesamt 663.353,00 € Euro an.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 663.353,00 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen, im Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.3 Straßen um Opernhaus, Umgestaltung; hier: Mitteilung über eine Umbuchung im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit
2791/2014**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung:

Gem. § 60 Abs. 2 S. 1 GO NW nehmen wir die Umbuchung im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 500.000,00 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-1-1042, Straßen um Opernhaus, Umgestaltung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2014 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4.4 Baubeschluss für den Umbau der Straße Am Kämpchenshof von Hansaring bis Maybachstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsmöglichkeiten - hier: Finanzstelle 6601-1201-1-5613, Am Kämpchenshof 2464/2014

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, stellt zunächst anhand digitaler Planunterlagen die Verwaltungsvorlage vor.

RM Hammer bedankt sich zunächst für die Vorstellung der Maßnahme. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen habe die Planung intensiv diskutiert und noch einige zusätzliche Vorschläge und Hinweise für eine weitergehende Optimierung. So rege sie beispielsweise an, auf der unmittelbar ins Parkhaus führenden Spur Fahrradpiktogramme, die in der Größe vergleichbar mit den Parkhauspiktogrammen seien, aufzubringen, um für alle Verkehrsteilnehmer deutlich zu machen, dass es sich hier um eine zu teilende Verkehrsfläche handele. Zudem sollte das nördliche Ende des Platzes an der Maybachstraße in der kompletten Breite aufgerampt werden, um dort für den Radverkehr eine komfortablere Quermöglichkeit in alle Richtungen zu schaffen.

In diesem Zusammenhang sollte auch der nach links Richtung Ringe führende Weg – vorgesehen seien hier 2 m - verbreitert werden, um einen sicheren Zweirichtungsverkehr zu ermöglichen. Nicht optimal sei des Weiteren der sehr enge, nordwärts führende Radweg auf dem Hansaring. Da die Verwaltung in diesem Bereich auch bauliche Änderungen vornehmen werde, rege er an, den Radverkehr frühzeitig auf die Straße, beispielsweise auf die Rechtsabbiegespur Kämpchenshof - in Höhe der Jan-von-Werth-Straße - zu holen.

SE Wienke spricht die Ampelschaltung am Hansaring an. Hier sei ihres Erachtens dringender Handlungsbedarf gegeben, da es nach ihren Beobachtungen täglich zu gefährlichen Situationen zwischen Fußgängern, Radfahrern und dem rechts abbiegenden Individualverkehr komme. Der Rad- und Fußgängerverkehr müsse ihres Erachtens in diesem Bereich absolut in den Vordergrund gestellt werden, da es sich hier um einen hoch frequentierten Bereich handele und auch die Belange der künftigen Bildungslandschaft Altstadt-Nord Berücksichtigung finden müssen. Letztlich möchte sie noch wissen, was mit der Ampelanlage am Parkhaus passieren werde; diese sei sehr hinderlich für den fließenden Verkehr.

RM Hegenbarth weist darauf hin, dass die Planungen eine 5. Fahrspur vorsehen und wirft die Frage auf, ob die Umgestaltung somit im Prinzip eine Verengung der Verkehrsverhältnisse – insbesondere für den Radverkehr - nach sich ziehe.

RM Dr. Symanski pflichtet ihrem Vorredner bei. Auch nach ihrem Verständnis werden die Flächen für Radfahrer und Fußgänger durch die zusätzliche Spur eingeschränkt. Dass hier eine Planung vorgelegt werde, die auf einem alten Beschluss aus dem Jahre 2000 beruhe, könne sie nicht nachvollziehen. Die Zeiten ändern sich und insofern müsse die Planung der aktuellen Entwicklung – auch unter Berücksichtigung des in Arbeit befindlichen Radverkehrskonzeptes Innenstadt und des Mobilitätskonzeptes 2025 – angepasst werden. Abschließend nimmt sie Bezug auf die als Tischvorlage verteilte Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes und bittet um Mitteilung, ob es in der Tat heute noch erforderlich sei, diese Zufahrt zur Tiefgarage zu errichten. Nach ihren Beobachtungen sei dies nicht zwingend nötig.

Auf Nachfrage des RM Houben macht Vorsitzender Wolter deutlich, dass die Wortbeiträge und Anregungen üblicher Weise als Hinweise in die Bezirksvertretung gegeben und dort ggf. bei positiver Annahme als Änderungs-/Zusatzbeschlüsse formuliert wer-

den. Grundsätzlich werde zudem für den 2. Beratungsgang im hiesigen Ausschuss eine entsprechende schriftliche Stellungnahme der Verwaltung erwartet.

Seitens der SPD-Fraktion stellt RM dos Santos Herrmann nachdrücklich fest, dass es sich aus Sicht ihrer Fraktion um eine sehr gelungene Planung handele, die für alle Verkehrsteilnehmer mehr Klarheit, Übersicht und auch Sicherheit mit sich bringe. Auch wenn sich das Mobilitätsverhalten in den letzten Jahren geändert habe und noch weiter ändern werde, an dieser Stelle werde immer viel Autoverkehr vorhanden sein und von daher müsse hier für alle Verkehrsteilnehmer die größtmögliche Sicherheit geschaffen werden.

SE Feld möchte von der Verwaltung wissen, wie die Verkehrsinsel im Bereich der kombinierten Abbiegespur gestaltet werde.

RM Ott stimmt seinen Vorrednern insofern zu, als dass die bezirklichen Belange und Details dieser Planung durchaus einer kritischen Betrachtung unterzogen werden müssen. Nicht außer Acht lassen dürfe man jedoch die Tatsache, dass es sich hier um eine zentrale Tangente und Ausfallstraße handele. Für ihn sei es daher auch sehr wichtig zu erfahren, welche konkreten Auswirkungen etwaige Planungsänderungen haben werden.

SE Vietzke bittet die Verwaltung – sofern möglich bereits bis zur Sitzung der Bezirksvertretung - die derzeitigen und die künftigen Umlaufzeiten an der Einmündung Maybachstraße/Am Kämpchenschhof darzustellen.

Abschließend zeigt Herr Harzendorf anhand der Planunterlagen auf, dass in der Tat mehr Raum entstehen werde. Insbesondere vor Beginn der abendlichen Kinozeiten, die sich mit den Hauptverkehrszeiten decken, seien Staus und starke Verkehrsstörungen zu verzeichnen, so dass die Verwaltung die vorliegende Maßnahme für zwingend erforderlich halte.

Ausschussvorsitzender Wolter schlägt vor, die Vorlage zunächst zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt zu verweisen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit Wortbeiträgen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Marienburger Straße von Eugen-Langen-Straße bis Unter den Ulmen sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen 2310/2014

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die Mittel freizugeben

und wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Generalinstandsetzung der Marienburger Straße zwischen Eugen-

Langen-Straße und Unter den Ulmen mit Gesamtkosten von 752.102,61 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.2 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziff. 7 der Haushaltssatzung 2013/2014 der Stadt Köln und außerplanmäßige Auszahlung bei der Finanzstelle 6903-1202-2-5090 Z an SRS für Rheinuferstrecke 2565/2014

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die Kostenerhöhung des städtischen Finanzierungsanteils beim barrierefreien Ausbau der Rheinuferbahn im Bereich zwischen den Haltestellen Schönhäuser Straße und Godorf (Streckenabschnitt der Stadtbahnlinie 16) sowie beim Umbau bzw. bei der Verlängerung der Bahnsteigbrücken in Michaelshoven und Godorf über 244.900 EUR zur Kenntnis. Der städtische Eigenanteil beträgt nunmehr 834.900 EUR statt 590.000 EUR.

Gleichzeitig beschließt der Rat eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 244.900 EUR im Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV –, in der Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen –, bei der Finanzstelle 6903-1202-2-5090 „Z an SRS für Rheinuferstrecke“, Haushaltsjahr 2014. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan sowie gleicher Teilplanzeile bei der Finanzstelle 6903-1202-1-6306 „Neubau der Haltestelle auf der Severinsbrücke“, Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.3 240. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2832/2014

SE Vietzke spricht die Vitalisstraße an und bittet um Mitteilung, warum in einem reinen Wohngebiet Kofferleuchten installiert werden. Diese seien alles andere als ansprechend und könnten nach seinem Empfinden eher auf Baustraßen oder in abgelegenen Gewerbegebieten Verwendung finden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass die Kofferleuchte in Köln durchaus üblich und zudem sehr kostengünstig sei. Sofern ein anderer Leuchtentyp gewünscht werde, müssen jedoch auch die finanziellen Konsequenzen getragen werden.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 240. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.4 Hochwasserschutzzonverordnung Rodenkirchen Leinpfad 2697/2014

Herr Werker, Vertreter der StEB, beantwortet diverse Verständnis- und Detailfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der mobilen Hochwasserschutzanlagen auf dem Gebiet der Stadt Köln, Ortslage Rodenkirchen Leinpfad in der Fassung der paraphierten Anlage.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.5 Überplanmäßiger Aufwand im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze für das Haushaltsjahr 2014 2074/2014

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 3.500.000 € im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze im Bereich der Straßenunterhaltungsmittel in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, im Haushaltsjahr 2014 bereit zu stellen.

Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch zahlungswirksamen Wenigeraufwand im Teilergebnisplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Haushaltsjahr 2014.

Sollten im Laufe des Jahres 2014 Umstände eintreten, die die Aufrechterhaltung der vorgenannten Deckung unmöglich machen, erfolgt eine Deckung im Rahmen des gesamtstädtischen Haushalts.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.6 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Baubeschluss für die Baumfällungen 2557/2014

RM Hammer schlägt vor, die Vorlage zunächst ohne Votum in die Bezirksvertretung Rodenkirchen zu verweisen. Dass nun deutlich mehr Bäume gefällt werden müssen als ursprünglich geplant, sei sicherlich nicht sehr erfreulich. Er bitte die Verwaltung noch darzulegen, in welchem Bereich die weiteren Bäume gefällt werden müssen und wo die Ersatzpflanzungen vorgesehen seien. In diesem Zusammenhang möchte er auch wissen, wie weit das Planfeststellungsverfahren fortgeschritten sei.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, räumt ein, dass in der Tat nun mehr Baumfällungen als zunächst geplant erforderlich seien. Dies sei in den Planungsänderungen wie beispielsweise der Errichtung der Mittelbahnsteige und Begradigung der Bonner Straße in Richtung Verteilerkreis begründet.

Das Planfeststellungsverfahren verlaufe durchaus erwartungsgemäß. Der abschließende Erörterungstermin werde für Dezember oder Januar erwartet. Das Ausschreibungsverfahren für die Baumfällungen sei bereits in Vorbereitung; der Auftrag - nach einem entsprechenden Ratsbeschluss im Dezember - werde jedoch eine Sperrklausel enthalten, so dass die Bäume erst nach Planfeststellungsbeschluss, der im Frühjahr bzw. Sommer erwartet werde, ab Oktober 2015 gefällt werden können.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit Wortbeiträgen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Rodenkirchen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 238. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen hier: Mündliche Nachfrage des SE Graf aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 16.09.2014, TOP 5.3 3011/2014

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.2 TOP 4.3 der 1. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 16.09.2014 Granitplatteneinkauf für den Roncalliplatz, die Domplatte und die Domumgebung hier: Nachfrage des RM Hammer 3089/2014

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Ausschussvorsitzender Wolter übergibt die Sitzungsleitung an stellv. Vorsitzende dos Santos Herrmann. –

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Planfeststellungsverfahren für den Bau des Rhein-Ruhr-Express (RRX) - Planfeststellungsabschnitt 1.1 Köln-Mülheim bis Köln-Stammheim 2579/2014

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2 Fahrradverleihsystem der KVB 2659/2014

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, erläutert die wesentlichen Details dieser Mitteilung und beantwortet zahlreiche inhaltliche Nachfragen der Ausschussmitglieder. Er sichert dabei zu, über die künftigen Standorte intensiv mit den Bezirksvertretungen zu beraten. Anschließend erfolgt ein reger Austausch über das Pilotprojekt.

7.3 Erschließungsstraße Güterverkehrszentrum Eifeltor, hier: Mitteilung über eine Umbuchung im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit 2809/2014

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.4 Busanbindung des Waldbadviertels in Köln-Ostheim 2600/2014

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Stellv. Vorsitzende dos Santos Herrmann bittet um Mitteilung, welches Zeitfenster die Verwaltung für die Umsetzung der Ziff. 1, Anbindung an die S-Bahnhaltestelle Frankfurter Straße, angedacht habe.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist darauf hin, dass hier noch keine belastbaren Daten benannt werden können, da die Verwaltung zunächst Verhandlungen über den erforderlichen Grunderwerb tätigen müsse.

Frau dos Santos Herrmann bittet die Verwaltung, die betroffenen Gremien auf dem Laufenden zu halten.

7.5 Jahresbericht 2014 über die Beschlüsse des Verkehrsausschusses 2957/2014

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

S. 197/Bahnstraße bzw Unter Linden:

SE Blömer-Frerker begrüßt, dass die Bahnstraße in Lövenich aus dem Vorbehaltsnetz gestrichen und in die vorhandene Tempo 30-Zone integriert werde, bittet in diese Zusammenhang jedoch um Mitteilung, wann dies für die Straße Unter Linden erfolgen werde.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet, dass hier in einem Teilabschnitt ein endgültiger Ausbau erfolge. Dies sei in der Vorbereitung und werde in Kürze umgesetzt. Für den 2. Abschnitt, der vom Erschließler noch nicht endgültig ausgebaut sei, könne er noch keine Aussage treffen. Hier müsse zunächst über die Ausgestaltung diskutiert werden.

S. 200/Shuttlebusverbindung Meschenich – Bf. Kalscheuren:

RM Roß-Belkner möchte wissen, warum die beschlossene Shuttlebusverbindung zwischen den Haltestellen Meschenich und Bf. Kalscheuren bis heute nicht eingerichtet wurde und wann eine Umsetzung dieses Beschlusses erfolgen werde.

Herr Bosse, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, teilt mit, dass es hier noch nicht geklärte Zuständigkeitsprobleme bzw. eine unsaubere Rechtslage gebe.

Stellv. Vorsitzende dos Santos Herrmann bittet die Verwaltung, den Ausschuss zu informieren, sobald sich hier eine Lösung abzeichne.

S. 57/Geh- und Radweg entlang des Rheinufers

RM Heuser bittet um Mitteilung, wie weit die Abstimmungen mit dem Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz gediehen seien und wann dann letztendlich mit der Sanierung gerechnet werden könne

Herr Harzendorf sagt eine schriftliche Stellungnahme zu.

7.6 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2013 2285/2014

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.7 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 2. Baustufe Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2013 2286/2014

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Sanierung des Tunnels Grenzstraße Mündliche Anfrage der stellv. Vorsitzenden des Santos Herrmann

Stellv. Vorsitzende des Santos Herrmann nimmt Bezug auf die aktuelle Berichterstattung und gibt folgende Fragen zu Protokoll:

1. Welche Bedeutung hat das Vorgehen der DB AG zu jetzigen Zeitpunkt für die Sanierung des Teils des Stadtbahntunnels, den die Stadt saniert?
2. Welche Maßnahmen waren erforderlich um eine Beeinträchtigung der sanierten Bereiche auszuschließen? Macht das Nichthandeln der DB zusätzliche Maßnahmen erforderlich?
3. Sind jetzt zusätzliche Kosten durch das Handeln bzw. Nichthandeln der DB AG für die Stadt entstanden?
4. Werden der Stadt Köln erneut zusätzliche Kosten in 15-20 Jahren entstehen?

8.2 Sperrung der Liburer Landstraße Mündliche Anfrage des RM Ott

RM Ott berichtet, dass die L 274 gesperrt wurde und es dadurch zu erheblichen Verkehrsstörungen komme. Er bittet die Verwaltung um Auskunft, wie lange die Sperrung noch andauere und um Darlegung der Gründe hierfür.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass es dort vergangenen Freitag einen Wasserrohrbruch gegeben habe und die RheinEnergie hier Reparaturen durchführen müsse. Vorgestern nun sei ein weiteres Leck gefunden worden. Nach seiner Kenntnis werde die Maßnahme jedoch morgen abgeschlossen sein.

8.3 Sperrung des Deutzer Rings Mündliche Anfrage des RM Michel

Auf Frage des RM Michel informiert Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, dass die Ausschreibung erfolgreich verlaufen sei. Der Baubeginn sei für Anfang 2015 geplant, die Bauzeit betrage mindestens 2 Jahre. Aufgrund der vorgesehenen Bauweise können voraussichtlich nach bereits ca. 14 Monaten 3 Fahrspuren der Zwillingsbrücke (1 Spur in Fahrtrichtung Kalk) wieder freigegeben werden.

Stellv. Vorsitzende des Santos Herrmann bittet die Verwaltung zudem, in der kommenden Sitzung die wichtigsten Daten und Eckpunkte dieser Maßnahme schriftlich vorzulegen

8.4 Sachstand Dürener Straße/Militärringstraße Mündliche Anfrage der SE Blömer-Frerker

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt auf Nachfrage der SE Blömer-Frerker mit, dass die Maßnahme gegen Ende des Jahres abgeschlossen sein werde.